Megründet 1977.

Bezugspreis sterteljährlich

hon

dai

erbe

Hen-

1/28

uf.

efen

dien:

ifebe

reler

bas

s Stadt, Orise and Kandbarortsexclept Mt. 1.60. unterhald W. 1.60 denfalledich der pongebühren, Die dingelmunner bes hingelmunner bes hingel

Neisktion u. Vering in Altensteig.

Mr. 220

Ausgabe in Miteufleig-Giabi.

Amtsblatt für

Allgemeines Anzeige

Mittwoch, ben 20. September.

den Bert des "raffevenvandten eblen Bundesgenoffen"
ftart enttäuscht ist. — In Westmagedoni,en haben sich
die Bulgaren vor der ferbisch-französischen Uebermacht

Schwarzwalder Cageszeitung / für die Gberamtsbezirke Nagold, Freudenftadt u. Calm.

Der 17. September.

auf Florina gurudgezogen und fich bier zu neuen Kampfen gestellt, die bereits im Gange find.

Der 17. September 1916 wird einer ber benhvürdigften Tage bes Weltfriegs bleiben, ba unsere Jeinde auf allen Fronte u mit den gewaltiguen Mitteln, unter Einsap ungebener überlegener Massen unsere Linien zu burchbrechen suchten.

Dem tagelang wütenben Mingen an ber Comme reihte fich die neue italieniiche Offenfibe im Rarftgebiet an, als legte folgen mit ihrer nicht unerwartet fommenben Ge-neraloffenfine bes Bruffilowichen Deeres bie Ruffen. Man tann von bem größten Gefamtangriff bes gangen Rrieges iprechen, in beifen Anlage und Plan nur burch bie raichen Schläge ber Madenfenschen verbundeten Truppen in der Dobrudicha eine empfindliche Lude geriffen wurde. Es gilt für die Entente als oberfies Biel, irgendwo den Turchbruch und damit die Aunfroffung unferer Fronten zu erzwingen, jedenfalls überall fo gu-Abgieben von Truppen nach befanders gefährbeten Stellen bin unmöglich gemacht werbe. Die ruffilme Aufgabe in biefem Ententerlan war ber Durchfton fiber bie Rar-Rowel. Demgemaß waren bei ber großen rufffichen Offenfive bie Brennpuntte ber Maffenangriffe Gebiete, in denen in den letten Wochen bart und blistig gestritten worben ift. Die gesamte Front von ben Karpathen bis binauf nach Binot ftand babei unter erhöhtem Actilleriefener. Die Augriffe im Rarpathengebiet beftanden aus ben anbireichen heftigen Gingelftogen, wie fie bie Truppen bes Generale bon Conta in ben leuten Woden fo oft auszubalten batten und wie fie in bem gebirgigen, von Schluchten burchjagenen Baibgelanbe an bie Berteibiger harte Anforderungen ftellen. Alle biefe, mit ftarlen Araften geführten Sturme wurden fühmefilich von Dorna Warra auf ben 1500-2000 Meter hoben Kammen, welllich von Schipoth an bem erwa 1600 Meter hoben Grengruden gwijden Ungarn und ber Bulowing und enblich beiderseits der Ludowa blutig abgemiesen.

Marblid von Stanislau entipannen fich ben gangen Tag über erbitterte Rabgefecte, Die am Abend gu unferen Gunften entidjieben waren. Bu einem Heinen Erfolge brochten es bie Anffen nur an und öftlich ber bem Onjefte gufliegenben Rarojawia, norboftlich bes in ben Julifampien vorigen Jahres abgebrannten Stabt-chens Robarun. Bieliache Angriffe wurden bier abgeichlagen, bis co am Nachmittage einem neuen Ctoffe gelang, unfere Gront um ein geringes gurudgubrangen. Die Wegenstoße des Genarals von Werot (Decresgruppe Wraf Bothmer) ftellten aber bas Gleichgewicht wieder her. Un ber Front ber Urmee Bobm - Ermolli, bie Bemberg verteibigt, tongentrierten fich bie Stfirme gwiiden Gereth und Sreppa auf bas Gebiet nördlich ber Bahn Lemberg-Tarnopol. etwa von bem 400 Meter boben Blota-Goraruden an bis nach hularawce. hier ift Ende Anguft und Anfang September ichon hart gefochten morben. Sachfifde Jager und thavingifde Landwehr haben mit ungarifder Infanterie am 17. September Belbenhaftes geleiftet. Bo bie Ruffen nade bem icon am 16. Geptember mit bejonderer Befrigleit einfenenben Tener in vollig gericoffene Grabenteile eindrangen, genügten die Abichnittsreferben, fie zu werfen. Wefangene wurden in ben gaben Rahfampfen nur einige 70 gemacht. Die Ginbringlinge, bie fich überall mit verzweiselter Capferfeit ichlugen, wurden größtenteils niedergebauen. Im Abend waren alle Graben fest in unierer Sand. Namentlich bas 17, ruffifche Korps bat gang gewaltige Berlufte erlitten. Die bichten Wellen, die hier bie Front bes Gonerals von Cben angriffen, liegen jumeift als Reihen bon Leichen por unferen hinberniffen.

In ber Schlacht vom 16. September hatte wohl die allerheftigsten Angriffe die zur Beeresgruppe Linfingen gen gehörende Armer Texizthanfith undzuhalten, die sich den allerbesten russtichen Regimentern der beiden Gardefords gegenübersah. Den ganzen Tag wogten ungeachtet des vorzäglich arbeitenden Sperrseuers, das ganze Reihen niederriß, dichte Kussenwellen an. Bon den vier

Korps, die im ganzen angriffen, standen sechs Divisionen, darunter die Garde, in dem unmittelbaren Angriffskreise von 14 Kilomeier Breite. Schon am 16. September lag hier überalt schweres Hener der Artillerie, die am 17. September früh durch zahlreiche neue Batterien verstarkt wurde. Morgens, mittags und gegen Abend erreichte die Schlacht in immer erneuten Wassenangriffen ihre Oöhevunkte. An vielen Stellen drangen die Aussen ein, überalt worfen unmittelbare Gegenstöße, die Eindringlinge zurück. Kur 3 Offiziere und etwa 200 Mann (nebst drei Maschinengewehren) sind gesangen. Die Zahl der Toten

Altensteig, Stadt.

und Unterhaltungsblatt

oberen Wageld.

Fernsyrecher st.

Huzelgenpreis

Die Ispalitige Beile ober beren Kamm 10 Biennig. Die Reliamegelle ober teren Raum 50 Diennig. : Bei Elioberdolungen unperinderter Ap-

seigen entfprechen ber Rabatt. Bei gerichtlicher Eintreffrung unb Konfurien ift ber Bebatt hinfällig.

Celegramm-Hara

Cannenblatt.

Wie deutsche Geschäfte in England "liquidiert" werden.

por und in der Front wird auf weit über 10000.

Alls England seinen Bernichtungskriez, gezen Deutschland begann, war es eine seiner ersten, ganz bezeichnenden Sorgen, die Geschälisbücher deutscher Jirmen in England zu verdrennen. Ein deutscher Kausmann, der unlängst wegen Krankheit aus einem Londoner Gesangenenlager entlassen wurde und nun in Deutschland weitt, bestätigt das Borgeben der Engländer durchaus und führte als neuere Beispiele die "Liquidierung" der beiden großen deutschen Geschäfte in London Gebrüder Poppe und Diekmaun an.

Sobald die "Liquidierung" angeordnet worden ist, erscheint der "Liquidator" mit seinen Leuten und vernichtet die Geschäftsbücher mit der ber die Geschäftsbüchert die Geschäftsbungestellten während der der jogenannten "Liquidierung" vorenögehenden Zeit, die eingeganzenen Briefe, Aufträge usw. an die Firma zu erledigen, nimmt die Briefe selbst an sich, teils um sie zu vernichten, teils um für englische Firmen Nuven daraus zu ziehen. Kurz vor Beginn der eigentlichen Austian werden alle im Lokal Anwesenden enischen Geschäftes. Diese werden sich dann über die Austionierung selbst derart einig, das geldlich so gut wie nichte beranskammt. Das Personal der deutsichen Firma wird durch Bestedung und Bedrodung veraulaßt, in den Dieust der Konfurrenz zu treten, auch natürlich die Geschäftsberhältnisse verstangeben.

Neuerdings wird dies Berfahren auch auf Brivateigentum ausgedehnt, und es passiert den Francu deutscher Geschäftsleute in London, deren Mann interniert ist, daß sie eines Worgens einen Maneranichlag au ihrem Sause sehen, auf dem sie lesen, daß ihre Wictschaft und ihr Wobiliar in einigen Tagen veranktioniert werden wird.

Bei gemischten bentsch-englischen Geschäften wird die Angelegenheit in der Weise erledigt, daß der deutsche Teilhaber oder Direktor Mitteilung erhält, er möge lieber nicht mehr ins Geschäft kommen, sondern zu Hause bleiden, um sich keinen Unaunehmlichkeiten auszuseben. Er int es, und nach einiger Zeit kommt man zu ihm mit der Mitteilung, das Geschäft gebe sehr schlecht, seine Anteile repräsentierten keinen Wert mehr und es sei das beste, wenn er aussicheide. Sin entsprechendes Pavier zur Unterschrift wird ihm vorgelegt, wenn nötig unter Drohungen, und die Sache ist erledigt.

Dieje Mitteilungen fiammen pon einem ichwergeprüften beutschen Raufmann, ber vierundzwanzig Monate lang ben gangen Jammer unferer beutichen Banbeleute in England und die gange feige Riebertracht ber Englanber bat ertragen muffen und beobachten fonnen. Diefer deutsche Kaufmann bestätigt auch voll Abichen und Etel ein Urteil, welches ber bochverdiente Souffon Stuart Chamberlain mahrend bes Arieges ichrieb: es gabe nichts Roberes als einen roben Englander. Der Englander fennt nichts Lieberes, als einen wehrlos gewordenen wirtichaftlichen Wettbewerber unter allen jur Berfügung ftebenben Formen feines Befipes und feiner Eriftengmöglichkeit gu berauben. Aber es gibt auch für den Englander felbft nichts Empfindlicheres, als einem abnlichen Berfahren anogefeht zu fein. Wenn irgendmo, fo ware auf biefem Felbe Bergeltung geboten. Wo fich englisches Geichaft und engliiches Eigentum in Dentichland, in Defterreich-Ungarn, in Bulgarien und im Türfifchen Reiche findet, ba mußte bas gleiche Berfahren angewandt werben, wie es die Briten gegen bie beutiden Geichaftsteute und ibr

Der Krieg.

Der beutsche Tagesbericht

WEB. Großes Hauptquartier, 19. Sept. (Amtlich.) Westlicher Ariegsschauplag: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Aronprinz Rupprecht von Bayern: Im
Sommegebiet unter dem Einfluß schlechter Witterung feine
größere Kampschandlung. Die Artillerietätigteit war gleichwohl teilweise sehr heftig. Destlich von Gincht und vor
Combles überließen, wir einige vollkommen zerschossene
Gräben dem Gegner und schlugen Teilangriffe bei Bellon
und Bermandovillers ab.

Seeresgruppe des beutichen Kronpringen: Bints ber Maas gelangte ein frangofilcher Augriff am Befthang bes "Toten Mannes" vorübergehend in einen unferer Gruben.

Deftlicher Kriegsschauplag: Front des Generalfeldmarichalls Prinz Leopold von Bayern: Deutsche und
österreichisch-ungartiche Truppen des Generals von Bernhardi frürmten unter Führung des Generalleutmants Claubins den frarf beseitigten russischen Brüdentopf nördlich von Zarecze am Stochod und verfolgten den Jeind bis auf das Oftnfer. 31 Diffiziere, 2311 Mann, 17 Majchinengewehre find in unsere Sand gesallen. Bei Perepelniti (zwischen Sereth und Strapa) nahm eine bentiche Jägerpatrouille 2 Offiziere, 80 Mann gesangen.

Front des Generals der Ravallerie Erzherzog Carl: Der Gegenangriff an der Narajowta brachte und weitere Erfolgt. Die Zahl der Gefangenen ift auf mehr als 4200 gestiegen

In den Karpathen von Smotrec bis in die Gegend bon Kirlibaba lebhafte Kampfe. Berichiedene ftarfe rufftiche Angriffe find zurückgeschlagen, im Ludowagebiet erlangte ber Gegner fleine Fortichritte.

Beiberfeits von Dong Batra erlitten Ruffen und Rumanen bei vergeblichen Sturmversuchen ichwere Berlufte.

In Siebenbürgen find die Rumanen füdöftlich von Söging (Satizeg) durch Truppen bes Generalleutnants v. Staabs gefchlagen. Sie werben verfolgt.

Baltantriegsichauplag: Deeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Madensen: In die gestern berichtete ruffilderumanische Stellung find die verbandeten Truppen an mehreren Stellen eingedrungen.

Mazedonifche Front: Im Beden von Florina haben fich neue Rampfe entwidelt.

Der Erfte Generalquartiermeifter : Lubenborff.

- Das Beiter bat ein Einsehen gehabt und unseren braven Truppen an ber Somme einige Rube gebracht; freilich banert ber Geschüplampf in unverminderter Deftigfeit an. - Dach langer Beit wird wieder etwas bom "Toten Mann", alfo vom Rampigebiet lints ber Maas berichtet. Die Frangofen haben fich wieder bis gum Beff abbang des Berges vorgearbeitet und gestern einen unserer Graben, wenn auch nur vorübergebend, in Befit go-nommen. - An ber Ofifcont find die verbündeten Trupven am Stockab zum Angriff abergegangen und haben ben Brückenfopi bei Zarecze gestürmt, wobei 31 Offiziere 2511 Mann und 17 Maschinengewehre in unsere hand fielen. In ben Warbathen erlitten bie sind menden Russen wieder schwere Berlufte und an ber raffifd-rumanifden Lotftelle an ber Dorna Batta gab es fraftige beutiche Diebe. In Giebenburgen find Die braven Rumanen, nachdem fie wiederholt bei Soging gefchiagen worden waren, auf bem Rudzug, verfolgt bon ben beutschen Truppen unter Generallentnant von Staabs. In ber Dobrubida aber find die verblindeten Eruppen bereits in Die neue Berteidigungestellung der Ruffen und Rumanen eingebrungen und haben bie feindlichen Linien burchbrochen; trog ber eingetroffenen Berftarfungen wird fich also bier bie große Retirade fortjegen. Rein Bunber, daß man in Baris und Rom über

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Gigentum und ibre Samilien raffiniert und ichrantenlos amwenden, weil fie ficher zu fein glauben, daß ihren Bandsleuten nicht basielbe wiberfahren fonne.

Das beutiche Geichaft in England und Ueberfee foll fogulagen in der Burgel vernichtet werden, fo baft ein fpateres Biebermachjen und Erstarten fich ausichließt; bamit außerbem alle beutichen Werte, einschließlich bes beutichen Brivateigentume, in englische Sand übergeben. Alle Beweisftude, wie Geschäftsbucher u. a., vernichtet ber porforgliche Mauber ganglich. Das ift ber Ginn bes aangen Rrieges, im englischen Lichte geseben.

Die Ereignisse im Westen. Der frangöfifche Tagesbericht.

PBIB. Baris 19. Sept. Amtlicher Bericht von gestern frachmittug: Abrilich ber Somme eroberten die Frangosen ioftlich von Clern Graben und wteien seindliche Gegenangriffe auf biese Stellung gurück. Süblich ber Somme unternahm ber Frind im Laufe ber Racht mebrere Gegenangriffe auf die frangolischen Graben öftlich von Berny und sublich von Deniecourt. In der letzteren Gegend verjuchten die Deutschen nicht weniger als drei bestige Angriffe. Alle Angriffe wurden mit schweren Bestusten für den Feind abgeschlagen. Destalte von Berny machten die Franzosen neme Fortschrieben werden der Berny machten die Franzosen neme Fortschrieben und an den Oftrandern von Dentecourt, bas jest vollftandig um-zingelt ift. Die Jahl ber bisher gegablten Gefangenen er-reicht 1200. 10 Maichinengewehre blieben in den Sanden ber Franzosen. Rach Sekundungen von Gesangenen waren die Ber-Irte der 10. deutschen Ersagdenisten und des 120. deutschen Reservekorps in den gestrigen Admpsen im der Umgegend von Berny außerordentlich ichwer. Iwel Bataillone der 38, und der 11. Division wurden durch die französische Artislerte falt vollschändig vernichtet. Gon dem übrigen Teil der Frant ist kein Ereignis gu melben.

Der englische Tagesbericht.

218Th. London 18, Gept. Andmittagsbericht: Die allge-meine Loge ift unverändert. Deftlich von Coucelette brachten wir unfere Linien merklich voraus Gublich von Thiepval nahmen wir wieder einen Teil des feindlichen Laufgruben-

Die Lage im Often.

BEB. Wien, 19. Gept. Amtlich wird verlautbart bom 19. September 1916:

Deftlicher Rriegefchanpfap: Front gegen Rumanien: Suboftfich von Datogeg Doging) wurden die Rumanen über Merifor gegen Betrofenn gurudgeworfen. 3m Gergenty- und Refemen-Gebirge enge Wefechtofühlung.

Decresfront bes Generals ber Ravasterie Ergherzog Rarl: Die Ruffen festen in der Butowing ihre Angriffe fort. Beiberfeits von Dorna Batra fampften auch rumanifche Beeresteile mit. Defterreichifd-ungarifche und deutsche Truppen schlugen alle, ftellenweise von ftart-Item Geschützseuer eingeleiteten Anfturme ber Feinde

Subofilich ber Luboma brangte ber Gegner ein schmales Stud unserer Front erwas gegen Weften. Bei Lipnica Dolna gewann ber beutiche Wegenangriff weiter

Deeresfront des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bagern: 3m Borgelande der Armee des Generald von Bochm-Ermolli erfolgreiche Streifungen. Bei der Rampfgruppe des Generals Gath wurde der Brudentopf von Zarecze (füdlich von Stobuchwa) erstirmt. Die öfterreichisch-ungarischen und deutschen Truppen des Generallentnants Claubius überrannten vier hintereinanberliegende Linien und brachten 31 ruffifche Offigiere, 2511 Mann und 17 Maschinengewehre ein.

Atalienischer Ariegoschauplag: Auf ber Karsthochstäche verlief der gestrige Tag rubiger, da die Angriffstraft ber im Kampfe gestandenen italienischen Deerestorper sichtlich verbraucht ist. Bereinzelte Borftdije des Feindes wurden abgewiesen. Der Geschüpkampf war nachmittags mehrere Stunden hindurch febr beftig,

namentiid im fubliden Abidnitt ber Bochflache. Dort bat fich feit Beginn ber Schlacht bas Jufanterie-Regiment Rr. 102 burch tapferes Ausbarren ausgezeichnet. Bei Alitich und auf dem Ramm ber Faffaner Alben ichlugen unfere Truppen mehrere Ligriffe ichwacherer Abeeihungen ab.

Der bulgariiche Bericht.

BEB. Cofia, 19. Cept. Melbung des Generalftab8: Magebontiche Front: Weftern, am 17. Geptember haben die vereinigten rufffichen, frangofifchen und ferbifden Truppen unfere Stellungen um Berin (Floring) erfolglos angegriffen. Alle feindlichen Angriffe find durch Gegenangriffe abgewiesen worden. Auch Angriffe gegen die Soben Kaimaftichalan wurden abgewiesen. 3m Tale der Moglena das gewöhnliche Arrillerie- und Infanteriefeuer. Im Barbartal ichwaches Geichutfeuer. Um Juge der Belaichica-Blanina baben wir vorgeichobene italienifche Abteilungen bei ben Porfern Motnifa, Gerfi Boroi angegriffen und 15 Officiere und 250 Mann vom 62 italienischen Regiment gefangen genommen. Außerdem blieben 2 Majchinengewehre in unserer Hand. Längs ber Struma unbebeutenbe Infanteriegefechte gwiften Borpostenabteilungen. Die feindliche Flotte bat bas Dorf Pravifdea beichoffen.

Dobrudicha: Der Rampf, ber auf ber Linie ber Dörfer Neralai,4 Mojat, Aravdichi, Aufardicha, Copaldinn und Tugla begonnen bat, entwidelt fich zu unferen Bunften. Infolge von Gegenangriffen haben wir bie Dorfer Somli, Schiol, Maffinl befest, in denen wir 5 Gefcupe und 4 Maschinengewehre erbeutet haben. Am 15. Geptember baben wir nach furgem Gefecht bie vor Unfunft unferer Truppen von der Bevölferung geräumte Stadt Mangalia befest. Am Ufer bes Schwarzen Meeres

Rube. Minister Rabostawow.

Der rumanische Tageebericht.

WEG. Buharek, 18. Gept. Amtlicher Bericht. In ber Rord- und Nord weit front leichte Gefechte. Wir haben fäblich von Sibia (Dermannstadt) zwei Maichinengewehre erbeutet und 40 Gefangene gemacht. Im Streintal bestige Kömpse.

— Südfront: Un der Donau haben wir durch Kanonensichüsse Barken mit seindlichen Soldaten versenkt. In der Dobrudische Marken mit seindlichen Soldaten versenkt. In der Dobrudische Marsenschaftlierte zum Fentliche Endriebenterte feindliche schwert Artillerie zum Bereiten Printen Bereite bei Bereiten Beitelber Bereiten Bereiten der Bereiten Bereiten der Bereiten Bereiten Bei Gebet Turn Bereiten Beitelber Burn Bereiten Bereite Bereiten - Lufthampf: Ein Fluggeng bot bie Stadt Turn Geverin mit Bomben belegt.

Bern, 19. Cept. Dem "Temps" gufolge fanben bie Bulgaren in Ravalla unter anderem für 150 Millionen Mart Tabat vor.

Der türkische Krieg.

2828. Monftantinopel, 18. Gept. Amtlicher Bericht vom 13. 9. (Berfpatet eingetroffen.) An ber Graffront griffen bie Englander in der Umgebung von Naffirieh am 9. September unfere Front mit einer eiwa 5000 Mann ftarfen Truppenmacht und mit verichiebenen Geschitzen und Maschinengewehren an, wurben aber gurudgeworfen und verfolgt, wobei fie ichwere Berlufte erlitten. An den übrigen Fronten feine Ereignisse. Der Bizegeneralissimus.

Neues vom Tage.

Berlin, 19. Cept. Die am 26. Ceptember boginnenden Reichstagssitzungen werden fich voraussichtlich über einen Zeitraum von 14 Tagen erstreden.

Berlin, 19. Sept. Der Patetverfehr nach der Türket ift bis auf weiteres wieder eingestellt.

Migverftandliche Reden.

Bexlin, 19. Cept. Der Rolonialftaatsjefretar Dr. Golf hatte vor einiger Beit in verschiebenen Stabten bes Reichs Bortrage auf die Bieberaufbauung bes beutichen

Robinialreiches gehalten und babet die Anjicht entwidelt, bag bie Rolonien ju behaupten fefen, auch wenn bie übermachtige Geeherrichaft Englands nicht bezwungen werden tonne, daß alfo ein Gleichgewicht ber beiben feinbliden Flotten ober gar ein Uebergewicht ber beutschen nicht notig fei, benn die Rolonien fonnten fich felbft verteibigen auch ohne unmittelbare Berbindung mit bem Mutterland. Dieje Anficht, in beren hintergrund der Gebante ber diplomatischen Berftandigung mit England ichlummert, bat begreiflicherweise Aufsehen und Widerspruch, befonders in den Rreifen des Bolonial- und Flottenvereins gefunden, und der Borfipende bes erfteren, Bergog Johann Albrecht ju Medlenburg richtete ein Schreiben an Dr. Golf mit ber Bitte, feine Stellungnahme beutlicher gu machen. Dr. Golf erwide te barauf, bag er nicht babe fagen wollen, Tentidiland bedürfe gur Festhaltung feiner Rolonien feiner ftarten Glotte. Er fei vielmehr ber Auficht: jowohl Molonien als auch Flotte.

20

117

33

to

TON

面

E

20

fte

00

560

in

THE

me

娘

āp

No

bie

M.

pro

fpò

(2)

MI

un

gr

MH

mi

wi

bic

fab

部行

200

101

mö

bal

ft a

(Eas

TOL

ger

fin

Kai

Min mi

ban teb

bir

m

Der Umidmung.

Sang, 19. Gept. Geit einigen Tagen ift ein mertwürdiger Umidmung in ber Stimmung ber englischen Beitungen gu bemerten. Die trube Auffaffung ift einer hoffnungefroben Beurteilung der Lage gewichen "Daily Telegraph" fdireibt, in den lepten 6 Monaten habe fich ber Ion ber beutigien Blatter bedeutend geandert. Das Anerbieten Betomann-Sollwege an den Bierverband, Die befehren Gebiete Belgien, Bolen uim, gegen Begablung einer Kriegsentichabigung ju raumen, fei in allen Dauptftabten glatt abgelehnt worben. Best liege die Gache umgefebrt. Deutichland werde eine ungeheure Ariegsentichabigung gablen muffen und England werbe fie bis aum letten Biennig berauspreffen. (Das Friedensanerbieten bes Reid stanglers, bas weitgebender Zugeftandniffe enthalten gu haben icheint, mehr als aus feiner Reiches tagerebe im Mary ju entnehmen war, bat vor beit Augen des Bierverbands feine Gnabe gefunden und das Berbot ber Befprechung ber Rriegogiele in Dentichland mag wohl brougen ben Einbrud erwedt haben, als habe man in Deutschland überhaubt feine Biele. Diese irrige Anffailung fonnte für die Feinde eine unangenehme Ueberrafchung haben, befonders wenn fie fich jest fcon in ben Traum einer von Tentichland zu gablenden Kriegsentschädigung wiegen.

Baris,, 19. Gept. Der Ausgabeture ber neuen frangofischen Kriegsanleihe ift auf 88,75 Brogent festge-

Amtliches.

Cenchenfrei.

Der Schweinetransport bes Schweinhandlers hermann Stidel in Ragolb aus Warburg ift für feuchenfrei befunben worden. Die burch oberamtliche Befanntmachung vom 6. bs. Mis. getroffenen Anordnungen wurden mit fofortiger Wirfung aufgehoben.

An die Poliberieher der Zeitung!

Es empfiehlt lid, für die Ernenerung des Postabonnements rechtjeifig ju forgen, damit die Zeifung beim Muartalmediel ohne Linterbredjung jugestellt werden kann.

1 4. Rapitel.

Erflärungen, bie nichts erflären.

"Wenn ich nur begreifen tonnte, warum fie mich nicht eingelaffen baben!" fagte Margarete, als fie wieder in dem dunfel getäselten Speisezimmer standen. "Bäre es denn möglich, daß Sie recht gehadt hätten, und daß Betty wirklich an einen Geist geglaubt hätte? Sie sind doch sonst nicht abergläubisch. Und von einem Geist im Hensch etwas gehört."
"Morgen früh nach acht libr werden wir uns demüben dem Gebeimnis auf den Genund zu fannen.

ben, bem Gebeimnis auf ben Grund gu fommen. Für beute ift es jum Ropfgerbrechen und zu langen Erörterungen nun in ber Tat zu fpat geworden. Gedulben Gie fich nur funf Minuten, bann mird oben alles gu 3hrer Mufnahme bereit fein, und Gie haben bis in ben bellen Jag feine Störung mehr gu fürchten."

Die fünf Minuten moren noch faum porliber, als er guridlam. Bum zweitenmal munichten fie einander eine "Gute Racht!" und Robert Arenbern laufchte auf den Rlang der leichten Mädchenschrifte, die fich nach abenhin verloren. Er hörte, wie fie die Tur hinter fich schloß, aber er martete vergebens auf das Aniriden des Schliffels oder das Anaden des vorgefchobenen Riegels.

"Wie en icheint, bin ich nun gludlich in bem benetdens werten Alter angelangt, ma man abne meiteres das Bertranen der fleinen Rinder und der jungen Madchen geminnt", fagte er por fich bin, und ein erwas wehmütiges Bacheln bufchte babei um feinen ernften, fast berrijden Munb. "Run, am Ende ift auch bas etwas mert."

Er legte fich die Melbungsftude gurecht, Die er aus bem abgetretenen Schlafzimmer bervorgehoft batte, und ftredte fich auf bas altnaterifche und etwas unbequeme Rubebett im Bibliothetzimmer, wo er febr bald fest und rubig eingeschlafen war.

Fortfetung folgt.

Das Mätseldes Heidehauses

Roman von 2. Balbbrel.

(Forlegung.)

(Rachbrud verboten.)

Roch einmal fab fle ibn foridend an; bann, inbem abermals ein feines Rot in ihren Bangen aufftieg,

machte fie eine bejahende Bewegung. 3ch werde tun, mas Sie verlangen, auch ohne 3bre Grunde gu verfteben", ermidette fie einfach. "Aur ein paar Worte - nicht mabr? Entichul-

digen Gie fich mit übergroßer Mudigfeit, und erflaren Gie morgen fruh, menn bie beiben mit Ihnen fcmagen mollen, baft Sie es febr eilig batten. Man bat boch immer bie Möglichteit, einem Gesprach auszuweichen, bas man nicht gu führen wünicht."

"Ich werbe mein Diöglichftes tun. Und morgen werben Sie mir jagen, warum ich es tun mußte - nicht mabr?" Robert Arenberg batte fich bereits erhoben.

Bielleicht. — Und nun, wenn Gie boch icon entichloffen find, hinüberzugeben, follten Gie auch teine Zeit mehr verlieren. Ich begleite Gie bis an die Bartentur und werbe bort warten, bis Gie Mufnahme bei ben Jurgenfens gefunden haben - fur ben Gall, daß Gie einer Belaftigung ausnejest fein follten."

Margarete Gotter lachelte. "D. das ift in Langenhagen nicht zu befürchten -am allermenighen in biefer Stunde. Menn Sie nur die Liebenemurbigteit haben wollten, mir in ben Borplag hinguszuleuchten, bamit ich meinen Standmontel angleben und meinen Sut aufjegen fann. Denn in diesem aufgage möchte ich nicht gerne vortgeben." Ihre mannliche Meldung schien ihr mit einemmal

febr peinlich geworben gu fein. Roich ichlupfte lie an ibm pornber, und fie duibete nicht einmal, daß er ibr beim Unlegen bes Mantels behilftich mar. Aber als fie fertig bajtand, manbte fie ibm wie in einem rafchen Ent. schinsse ihr reizendes Gesichtichen zu und sagte tapfer:
"Laffen Sie mich Ihnen noch einmal für Ihr Berhalten banken, mein Herr! Ich werde Ihnen bas nicht vergessen! Aber ich möchte freisich gern wissen, wem ich für diese Freundlichkeiten verpflichtet bin."

"Ich werbe uicht verfaumen, mich Ihnen morgen in aller Form vorzustellen und Ihnen mit allen etwa gemunichten naberen Mustunften über meine Berfon gu bienen. Für jest wollen wir uns mit berartigen Feierlich-

teiten nicht langer aufhalten." Gie gab fich gufrieden, obmobi fie biefe Ablehnung ebeno mertwürdig finden mochte wie fein früheres Ber-Mit einem freundlichen "Gute Racht!" perabidgiedete fie fich an ber Gartentur von ihm und eilte ben Sugelweg hinunter bem naben Dörschen zu. Es mar bell genug, bag er ihre Gestalt mit ben Mugen verfolgen tonnie, bis fie ihr Biel, bas Sauschen der Frau Jurgenfen, erreicht batte.

Durch die tiefe Stille der Racht vernahm fein icharfes Dor fogar, wie fie an das Fenfter flopfte, erit jehr bescheiden und leife, dann immer ftarter, ohne bag sich doch irgendetwas in dem Häuschen geregt hätte, ober bag ein Fenfter erhellt worden mare. Bohl fünf Dinuten lang wiederholte fie ihre vergeblichen Berjuche, dann gab fie bas fruchtfole Bemuben auf, und Robert Urenberg job, wie fie langfam und zaubernd wieder gum Seibehause emporftieg.

Riemand hat mich gehört, oder es hat mir doch wenigstens niemand aufgemacht", fagte sie jehr flein-laut und befümmert, als fie bas Garlentor erreicht hatte. Bas, um des Himmels willen, foll ich nun be-

"Ich habe es Ihnen ja vorausgefagt", ermiberte er, obwohl er in Bahrheit durch das fonderbare Berhalten ber beiben Frauen felbit einigermaßen überrafcht morben war, "Und nun werden Sie natürlich fun, was Ste von vornberein hatten tun foffen - bas beift, Gie merben Die beideibene Baftfreundichaft annehmen, Die 3br Baterhaus Ihnen unter ben obmaltenben Umftanben gu bieten permag."

Und jest fügte fie fich in ber Tat, wenn auch mit febr betrübtem Geficht, in bas Unvermeibliche.

LANDKREIS 8

Landesnachrichten.

Altensteig, 20. Geptember 1916.

Die württembergifche Berluftliffe Dr. 467 berrifft Erj-Inf.-Regt. Rr. 52, die Grenadier-Regtmenster Rr. 119 und 123, die Inf.-Regtr. Nr. 120 und 121, die Rej-Inf.-Regtr. Nr. 120, 121, 122, 246, 247, die Landw.-Inf.-Regtr. Rr. 120, 123, 124, 125, das Landan - Gelbart - Regt. Rr. 1, Die Felbart - Regtr. Rr. 29 und 65, Erfap-Felbart Regt. Rr. 65, Gebirgs Ranonen-Batterie Rr. 8, die 4. und 6. Landwehr-Pionier-Komp., Bionier (Mineur-)Romp. Rr. 314, Mineuwerfer-Romp. Rr. 26 und 307, Divisions-Brudentrain Rr. 26, Rej .-Arte-Munitionefoloune Rr. 1, ferner weitere Berlufte, Bergeichnis Rr. 6 ber aus England gurudgefehrten Austaufdwermundeten, fowie Berichtigungen früherer Ber-

Die Lifte enthalt u. a. folgende Ramen : Gefr. Georg Dar, Erggrube, burch Ungludsfall berl. Ernft Schnon, leicht verwundet. Johannes Red, Alichhalben, leicht verwundet Friedrich Roth, Ebhausen, gefallen. Gottlob Schneider, Dormstetten, leicht verwundet. Bhilipp Kalmbach lleberberg, I. verw. Johannes Epple, Bfalzgrafenweiler, ichw verw. Friedrich Kübler, Erömbach, I. verw. b. d. Wilhelm Burfter, Schonbronn, fcm. berw. Gefr. Karl Scholber, Altensteig, I. verw. Georg Roller, Hoff-stett, I verw. Friedrich Welchinger, Casw, L. verw. Abolf Auf, Salzstetten, I. verw. Andreas Martini, Oberschwan-dorf, I. verw. b. d. Tr.

- Alepfel und Zwetichgen beichlagnahmt. Auf Anordnung bes Ariegeminifteriume ift bie Beichlagnahme pon Aepjeln und Zweischgen für Marmelabezwede verfügt worden. Gie follen aus bem freien Berfehr berdwinden und nur bon bestimmten Auftaufern fur bie Ronfervenfabriten erworben werden durjen. Ueber bie befferen Gorten, die fur die Marmelabebereitung weniger in Betracht tommen, werben noch besondere Bestimmungen ergeben. Bom Erzeuger barf bas Dbft an Dritte nicht mehr abgegeben werden. Der Breis fur hauszwetichgen ift für den Erzeuger bis auf 10 Mt., ber für Birtichaftsaufel, zu benen auch die geschüttelten und abgefallenen Meviel ber Tafelforten gehoren, bis auf 7,50 Det. burch die privilegierten Auftaufer angelegt worden. Für die Sabrifapfel wird nach Beenbigung bes Gintaufe für bie Marmelabenverforgung ein allgemeiner mäßiger Sochst-preis feftgefeht werben. Die Marmelabenpreise follen fpater fo nieber angesetst werben, wie es irgend angeht. (Die "Marmelaben" werben bann aber auch barnoch fein, und wer eine Mhnung hat von bem, was man im Handel unter "Melange-Marmelabe" verfieht, bem fonnte es graufen.) Der Erzeuger darf von dem Obst fo viel qurudbehalten, als er im eigenen Saushalt für Gintochen und Bermoftung braucht. - Die Obftbeichlagnahme wirb mit gemischten Wefühlen aufgenommen werden, und es wird fich zeigen muffen, ob fie fich bewährt, b f. für die Allgemeinheit und nicht bloß fur bie Monfervenfibrifen.

Bon ber Obitbeichlagnahme icheint man in Sandlerfreisen frufneitig Witterung befommen gu haben. Es wird aus ben bauptfachlichften Obstbaugebieten berichtet, baff ichon feit 14 Tagen Mepfel und besonders 3metidigen von Sanblern und Unterhandlern aufgefauft worden feien, und wenn Private ihren gewohnten und bener fo bringend notigen Bebarf einbeden wollen, besommt man allentbalben die Antwort: "Bereits alles verftellt."

= Ariegounterftühung. An folde im Rubeft and befindliche frühere Staatsbeamte, Bollsichullehrer, flaatliche Unterbeamte und Angestellte und ebenjo an folde hinterbliebene aus biefen Kreifen, bie burch bie gegenvärtige Kriegsteuerung in einer bedrängten Lage finb, tonnen angemeifene Unterftubungen aus ber Staatsfaffe verwilligt werben. Die Berwilligung fann nur auf Anfuchen erfolgen. Etwaige Gefuche, in benen bie Framilien-, Bermogens- und Ginfommensverhaltnife furs bargulegen find, wären von ben Angehörigen ber Berkehrsanstaltenverwaltung je nachbem bei ber General-birektion ber Bosten und Telegravien, von Bensionaren und Sinterbliebenen aus bem Stande ber Bolfeichullebrer bei bem Bezirfsschulamt bes Wohnorts, im übrigen oci ocni svinanzniminerimin minimineroak emanten

. Wurs Baterland gefallen ift, nach einer letter Tage eingelaufenen Rachricht, Bigefeldwebel Theobor Better altefter Sohn von Rettor Jetter bier. Er ift fr. 3t. als Striegsfreiwilliger eingerndt und wurbe wieberhoft verwundet. Run ift ber Tarfere, ber icon fo vielen Gefahren entronnen ift, in ichwerem Ringen ein Opfer bes Krieges geworben. Gbre feinem Unbenten!

* Das Giferne Rreng haben erhalten : 28 ilhelm Broß, Cohn bes Schreiners Broß in Spielberg, 3nh. der Gilb. Berdienstmebaille; 3 o h &. Rath bon Reunuifra (fchw. verw); Gottlob Sarr, Stein-hauer in Ragold; Utffg. b. R. 28. Boos, Banwerfustr. bei ber Gifenbahnbauinspettion Calw

. Calm, 19. Gept. Auf Sonntag Rachmittag hatte ber Berband Iandw. Genoffenichaften in Burttemberg bie Darlebenstaffenvereine und Molfereige noffenichaften bes Begirts gu einer Berfammlung in ben "Babifchen Sof" eingelaben. Beleitet wurde biefe bon Regierungerat Binder bier. Bunachft bielt Oberrevifor Blutter einen Bortrag über bie Aufgaben ber Darleben & faffen im Arieg, gab einen Rudblid über ben feitherigen Berlauf in Beziehung auf bas wirtschaft-liche Leben und erinnerte an die Aufgaben, die nach Bieberherftellung bes Friedens ber Darlebenstaffenvereine barren, wenn die vielen Landwirte bom Rrieg gurudtommen und burch Renerungen, Berbefferungen und Erweiterungen ihrer Betriebe bie Raffen erhoht in Unfpruch nehmen wurben. Man muffe fich auf bieje Zeit ruften und beshalb jest zur Sparfamteit anregen im Begirt. (Reg.-Rat Bin-ber meinte bemgegenüber, bag bie Bevollterung im Begirt ichon fo fparfam fei, bag eine noch größere Sparfamfeit vom liebel mare.) Auch bezüglich ber Rriegsanleihe gelte es babeim alle Rrafte anguftrengen bamit wir einen finangiellen Gieg erringen und ben Gegnern zeigen, bag Deutfolant auch finangiell burchhalte. Es muffe überall, und nicht nur bei ben Mitgliedern ber Raffen fur Die Unleihe geworben werben. Bas bie Eigenzeichnungen anbelange, to folle man im Intereffe ber Bablungebereitichaft fur bie tommenben Friebensaufpruche gurudhalten, wenn es gelinge, ftarte Brivatzeichmingen gu befommen. 2Benn bas aber nicht der Fall fei, fo folle man aus ben vorhandenen Mitteln entiprechenbe Eigenzeichnungen machen - Der zweite Bortrag wurde von Landwirticaftelehrer Suber nber Rrieg & magnahmen im banerlichen Be-Aufforderung alle Magnahmen zu ergreifen, um die Ertragniffe bes Bobens aufs augerfte gu fteigern, bamit wir gegenüber ben Dagnahmen unferer Gegner burchbalten. Bum Schlug richtete ber Rebner bie ernfte Dahnung an Die Landwirte, fie mochten boch alles tun, im Intereffe umferes Boltes und unferer im Gelbe ftebenben Golbaten ; bie Landwirte feien bie Borfampfer für ben wirtichaftlichen Sieg. Beide Borträge fanden lebhaften Beifall. Land-tagsabg. Staudenmeber hob die Borteile des genoffenschaft-lichen Zusammenschlusses bervor und ermunterte zur Werb-nug für die Kriegsanleihe. Reg. Rat Binder forderte die Landwirte gu treuer Mitarbeit in vaterland. Ginne auf und ichloft die Berfammlung.

I Renenburg, 19. Sept. (Belbentob.) 3m Alter bon noch nicht gang 19 Jahren ift am 16. September Leutnant Willy Eberhard, im Felbartillerieregiment Rr. 29, Inhaber bes Giefernen Rreuges, Gobn bes Oberfor-ftere und Sauptmanns b. R. Dr. 3. Eberharb in Langenbrand, für bas Baterland gefallen.

(-) Lord, 19. Gept. (Burftvergiftung.) Ein alterer Mann ift, wie man bort, infolge Genuffes einer Leberwurft bier gestorben. Drei andere, Die von ber Burft agen, find auger Gefahr. Die Burfte follen von

einer Roticblachtung berruhren. (-) Sall, 19. Gept. (Gold für bas Reich) Die hier am Camotag eröffnete Golbeinfaufoftelle auf bem Rathans, wurde gleich am erften Tage in erfreulicher Beije in Anipruch genommen; während ber erften paar Geschäftsstunden wurden für rund 6000 Mt. in Form bon Schmudiaden angefauft.

(-) Crailsheim, 19. Gebt. (Brand.) In Balberdhub ift porgeftern abend die Schener und bas Biebbans bes Brauereibefittere Bertofelber aus bis jest unbefannter Urfache niedergebraunt. Mur bas Bieb wurde gerettet.

(-) Sentigart, 10. Gept. Der beurige Dofig en fin arbit mar febr gut befahren, insbesondere in Swerfeigen, menige Rorbe unter biefen murben ale hiefige Jeingwerfebren ju 12-25 Ma. bewertet, die übrigen als Bauerngwerichgen jum Sochitpreis von 20 Mk. reifend abgefest. Sin Anfkauf im Land arbeiten die Handler aufert ichwiereg jum Ergengerbichitvreis von it Mark will bein Bauer verhaufen und lieberich eitungen verfolgt das Gefes. In Birnen und Pittsichen mar Mangel. Die Jufuhr auf bem fiemarkt genügte ber Rachten

Legte Nachrichten.

28EB. Athen, 20. Sept. (Renter.) Der neue Minifter bes Meugern erhielt am 16. September bie Befuche und die Gludwiniche aller diplomatifchen Bertreter, ausgenommen der der Entente.

BEB. Amfterdam, 20. Gept. Die auf ber Infel Orf in ber Buiberfee internierten frangofifden Offigiere find gefliichtet.

BEB. Berlin, 20. Sept. Der Sonderzug, ber bie Saupter und Mitglieber ber beutiden und turfifden Gefanbtichaft in Butareft, fowie eine Reihe von angefebenen bentichen Bilrgern, die ihre zweite Beimat in Rumanien ge-funden hatten, nach Berlin brachte, traf geftern abend auf

bem Stettiner Bahnhof ein. BIB. Sofia, 20. Sept. (Bericht des Sauptquar-tiers vom 19. September.) Mazebonifche Front Die lebhaften Rämpfe in ber Gegend von Lerin (Florina) bauern an. Alle Anftrengungen des Feindes, fich der Sohe Kai-maktichalan zu bemächtigen, icheiterten infolge unferer bef-tigen Gegenangriffe. Im Moglenipatal und auf beiden Ufern des Wardar ichwache Artillerietätigkeit. Am Fuße ber Belafiga-Blanina vertrieben unfere Batrouillen ben Feind und bemächtigten fich ber Dorfer Schugovo, Matnifa, Gorni-Borol und Dolni-Borol, wo fie viellstriegsmaterial fanden. In Gorni-Boroi liegen Die Italiener augerbem 200 Gewehre gurud. Langs ber Struma und ber Rufte bes agaifchen Meeres ift nichts zu melden. — Rumanische Front. Längs ber Donau Ruhe Die auf ber Linie ber Dörfer Moralui — Monut - Arababichi — Kofarbicha — Cobabinu — Tusla gemelbete große Schlacht entwidelt fich gu unferen

Gunften. Un der Knite des Schwarzen Meeres Ruhe. BEB Berlin, 20. Sept. Dem Berliner Lofalan-zeiger" zufolge meldet die "Reue Freie Breffe aus Sofia: Beftern paffierten über 400 gefangene rumanifche Diffigiere Sofia. Sie werben nach Gribop ins Befangen-enlager gebracht. 40 gefangene rumanifche Mergte werben im Innern bes Landes verwundete Rumanen und Ruffen behandeln.

BEB. hirichberg i. Schlef., 19. Gept. Ueber bas Talfperrenungliid bei Tannwald in Bohmen melbet ber "Bote aus bem Riefengebirge": Der Damm ber fleinen Talfperre an ber Weißen Deffe im Jergebirge brach am Montag abend gegen 61% Uhr. Man vermutet, daß ein Abgugsftollen verftopft geweien ift. Die Sperre enthielt rund 1 Million Rubifmeter Baffer. Diefe Menge frurate in 6 Meter hohen Wellen ju Tal und rif einen großen, unterhalb ber Sperre gelegenen holgichlag mit. Baume und Steine wurden bon der Flut gegen die Saufer der unterhalb ber Sperre gelegenen ftart bevolferten Ortichaften mit furchtbarer Gewalt geschleubert. Ungahlige Saufer wurden gertrummert, in Deffendorf allein gegen 40. Auf einer Strede von nabezu 20 Rilometern bat bie Flut au beiden Ufern ber Deffe und ber Ramnin fcmere Berheerungen angerichtet. Die gerftorten Dorfer bieten einen entfeslichen Anblid. Unfagbar ift bas Glend ber betroffenen Bebollerung. Bis heute mittag wurden 250 Leichen, barunter biele bon Rindern, geborgen, boch ift zu befürchten, bag unter ben Trummern ber Saufer noch viele Leichen liegen. Die Flut tam fo ploplich, bag an eine Rettung vielfach nicht zu beuten war. Die Deffenborfer holzichleiferei mit famtlichen Bewohnern, 30 an ber Zahl, wurde weggeriffen. Bur Ausführung ber Aufraumungsarbeiten wird militarifche Bilfe aus Reichenberg und Auffig erwartet.

Mutmagliches Wetter.

Die neue Storung ift rafcher gefommen, ale gu erwarten war und erweift fich ale febr frack Unter ihrem Einfluß ift am Connecetag und Freitag gunadift fturmiiches und regucciiches, bann rubigeres und vielfach nebliges Lietter zu erwarten.

Gur ble Schriftleitung ce antwortlich: Bub mig Lauf. Erud und Berlag der 28. Briefer ichen Budbruderet Altenibeig

Altenfteig.

Wir geben hiemit unferen Geschäftsfreunden bekannt, daß wir die

Hufbewahrung und Verwaltung fremder Wertpapiere jeder Art

insbesondere Reichsanleihepapiere in unserem einbruch- u. seuersicheren Kassenschrank - vorerst unentgeltlich - übernehmen.

Sparkaffe Altenfteig.

fi. Forfiamt Enghlöfterle.

Nadelftamm : Holz - Verfauf

auf bem Etoct im ichriftlichen Mufftreich.

Geschätzer Anfall : Langholg Rot-forden: 150 Fm. I.—III., 30 Fm. IV.—VI. Rt.; Lanven: 1964 Fm. I.- III., 513 IV.-VI. St. @āghota: 88 gm. I.-II. Rl. Die Bietenben wollen ihre bedingungslofen Gebote tember nachm. 2', Uhr in Sof-mit der Ausschrift "Angebot auf fett beim Forfiamt aus Hut Agen-Radelstammhols" verschlossen u. un-terschrieden spätestens dis Dienstag, den 26. Teptbr. d. J. vorm. 14 V., 145 Forchen m. Langh. In. : 11 Uhr beim Forstamt einreichen, 74 I., 130 II., 42 III., 5 IV., 13 in beffen Geichaftszimmer Die Groff- Forchen Abichnitte Gm.: 14 L., 3 II., nung ber Gebote gu biefer Beit ftatte 1 III. RL. Raberes in ben Bosfindet. Lovverzeichniffe unentgeltlich verzeichniffen, welche bie Geschäftftelle von ber R. Forstbirettion, Geschäft- für Solzverlauf R. Forfibirettion felle für Solzverlauf, Stuitgart. in Stuttgart unentgeltlich versenbet.

A. Forftamt Sofftett Boft Teinach.

Madelholz. Stammholz-Berkauf

im ichriftlichen Mufftreich.

Am Bametag, den 30. Cep-

R. Forftamt Schonnungach

Beig : Holz :

Mm Dienstag, ben 26. Ceplember 1916 vorm. 10 Uhr in det Buft in Schonmungach aus Staats. wald Diffeift II VII Rm: Buchen 10 Anbruch Fi und Ta: 24 Bragel, 143 L. und 529 H. RL. Anbruch. Bogoerzeichniffe unentgeltlich von R. Forftbirettion, Geichaftftelle fur Dolgperfauf, Stuttgart.

Mietverträge

find gu haben in ber

28. Rieker'ichen Buchbig. Mitenfteig.

Die durch Bundesratsverordnung vom 23. August 1916 angeordnete

Anmeldung ausländischer Wertpapiere

erfolgt durch uns

kostenios, ohne Namensnennung der Besitzer sofern die Wertpapiere spätestens am 30. September 1916 bei uns hinter-

Zur Förderung des bargeldiosen Zahlungsverkehrs eröffnen wir

zinstragende, gehührenfreie Scheckkonten.

Die Scheckformulare werden von uns, wie schon seither, den Kontoinhabern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wir vermitteln bargeldlose Zahlungsanweisungen im In- und Auslande und besorgen bestätigte Reichsbank-Schecks.

Auch alle sonstigen bankmässigen Geschäfte besorgen wir für unsere werten Geschäftsfreunde billigst, in gewohnter, uneigennütziger und diskreter Weise.

Einschlägige Auskünfte erteilen wir bereitwilligst und kostenlos.

Gewerbebank Nagold e. G.m. b.H.

Fernsprecher No. 26.

Postscheckkonto No. 402.



Alltenfteig.

Tiefbetrübt teilen wir Freunden und Bekannten mit, bag unfer Gobn

Theodor

Bigefelbwebel und Bugführer

in ben blutigen Rampfen an ber Somme im 21. Lebensjahr ben Golbatentod erlitten hat.

Den 19. Sepibr. 1916.

3. L. Jetter mit Frau und Rinbern.

Mündner Rähr Rao-Seidl

(Rakao-Erfah-Bräparat)

ein natürliches Bilangenprodukt gur Serftellung eines Bolksgetrankes, unter Bufat pon la. reinem Rakao nebit Magauer Trockenvollmilch u. Bucker

Berkaufspreis in 1 und 2 Bib. Bakets 97h. -.80 1.60 3.20

lose ausgewogen 1 Pfund Mk. 1.60 Allein-Berkaufs-Rieberlage bet

Chr. Burghard jr.

Bergament = Papier

empfiehlt bie

2B. Rieker'iche Buchhanblung, Altenfieig.

Gefallenes

welches verlocht werben mußte, fauf! jebergeit zu Fischsutter

Freib. Wilb. v. Gultfingen'sde Forellenzucht

Feruidrecher Nr. 3.

Altenfteig.



verfauft

B. Theurer, Strafenwarter.

Altenfteig.

Reller's

mit Sükkoff per Liter Mark 1.50

gibt vorzüglichen Saustrunt bas Biter gu 15 Bfg.

beftens empfohlen von

C. 28. Lug Rachfolger Frig Bühler jr.

> 9fft 3 inn Aupfer Meffing

> > fowie

geftrichte Wollen-Lumpen und gew. Hauslumpen tauft gu ben höchften Breifen

Baul Jannasch

Altenfteig.

Bekanntmachung

bee ftellb. Generalfommanbos

Das ftello. Beneraltommanbo ift bereit, ber Banbwirtichaft auch für bie biesjährige Derbitfaat burch turgere Beurlaubung geeigneter immobiler nur garnifonsblenftfabiger Dannichaften auf Antrag ausgnhelfen, foweit es bie militarifchen Berbaltniffe angefichts ber Rriegslage geftatten,

Derartige Santurlaubsgeluche find unter Benutyung eines beionberen hierzu ju vermenbenben Antrageformulare (burch die Rgl. Oberamter mirifchaftliche Abtellung, Buchlenftrafe 62 III unmittelbar nach Begut. achtung burch bie Ortsbehörben quauleiten.

Für im Gelb befindliche bezw. im Etappendienft tatige Truppenteile ift außerbem die Begutochtung burch bie Oberamter geboten. Fur bie Enticheibung legigenanmer Gejuche find ausichließlich die mobilen Rommanbobehörden im Felde guftandig. Da- die Schlagfähigkeit ber Felde truppen nicht gemindert werden barf, muffen Urlaubogefuche fur Angeborige bes Felbheeres und ber Ctappentruppen auf bringende Ausnahmefälle beidrantt bleiben.

Die guftanbigen Behörben wollen baber bie Befuche auf bas tutfüchilde Urlaubsbedurfuts forgfältig prufen und im Intereffe einer gerechten Zuweilung namentlich barauf bebacht fein, bag Urlaubebeginn und Dauer ben Bethaltniffen entiprechend beantragt wird. Bei ber jur Berfügung fiebenben befdrantten Mujahl von hilfsmannichaften if eine gewiffe Maghaitung im allgemeinen Jaiereffe geboten. Gache ber Bivilbeborben ift es, turflichft out eine gegenfeitige Aushilfe in ben beteiligten Rreifen bingumirten.

Die Rgl. Oberamter wernen erfucht, für Beiterverbreitung bes Borftebenben in geeigneter Beife gu for en.

Stuttgert ben 14. Beptbr. 1916.

o. Schafer.

Stadtgemeinde Altenfreig.

Rächften Sonntag, ben 24. September 1916 rudt bie

I. II. und III. Rompagnie

jur Rebung aus.

Antreien präzis 4 8 Uhr vormittags.

Den 20. September 1916.

Das Kommando.

Befenfeld.

Die Erben bes Johannes Graf, Brivatiers in Bernech bringen am

Montag, den 25. September 1916 nachmittags 2 Uhr

im hiefigen Rathaus 'nachbeschriebene Balbgrundftucke gur freimilligen Berfteigerung.

I. Marhung Besenfeld.

78 2 36 gm Rabelwald im Urnagolderberg Barg. No. 292 " 328 1 h 07 " 22 " " " " " Safengrund 85 ., 58 ., " " " " Mühlhaldermald . 620 95 ., 70 ., " " Bilafterwaldle ., 661 , 667 1 , 24 , 25 , " Wulzenteich " Db den Meckern ., 840 1 ,, 47 ,, 71 ,, ., ., " Wulgenteich ., 675 3 ,, 95 ,, 10 ,, ,, ., 675 2 50 ,, 96 ,, ,,

II. Markung Grömbach.

., 856 6 ,, 10 ,, 91 ,, ,, ,,

Parg. No. 710 1 h 16 a 46 gm Rabelmald im Reumühlmald

Bemerkt wird, daß nur eine Berfteigerungsverhandlung ftattfindet und bei annehmbarem Ungebot ber Bufchlag fofort erfolgt.

Holzhauer Che. Rappler in Befenfelb und Johs. Schnierle Backer in Gaerweiler, zeigen Die Balbungen auf Berlangen por.

Raufliebhaber find eingelaben.

Den 14. September 1916.

3. 21.

Ratsichreiber Müller.

., Db den Meckern